

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Gesamtlösung des Hauses während Jahrhunderten dieselben geblieben sind und sich dann auch der neuen veränderten Lebensweise nur sehr langsam angepasst haben. Wir müssen uns von dieser Schwerfälligkeit befreien, vor allem unsere Bauten mehr auf die Fabrikationstechnik als auf den handwerklichen Prozeß einstellen. Die technische Fortentwicklung wird rasch vorwärtsschreiten und es kommt auf unsere Einstellung an, ob wir Gewinn oder Schaden daraus ziehen. Die gesündeste Wohnungsform, das Einfamilienhaus in der Gartenstadt, ist wohl heute noch nicht überall durchzuführen. So gilt es wenigstens die technischen Errungenschaften dem Geschloßhaus dienstbar zu machen und „ideale Grundrissformen müssen ausgleichen, was Aufeinanderstichung von Wohnungen an Ungesundem mit sich bringt“.

2. Ton und gebrannte Steine. Vorkommen und Eignung des Materials, seine Veredlungsmöglichkeiten und die sich hieraus ergebenden Wandkonstruktionen. Eine ganz vorzügliche Darstellung aus der Feder des Architekten A. Hofherr. Aus ihr ersehen wir, daß geeignetes Materialvorkommen stets mit den geologischen Verhältnissen verknüpft ist. Die Kleinformate der Ziegelprodukte bedeuten keine Willkürlichkeiten. Sie haben sich in jahrhundertelanger Erfahrung aus dem Brennvorzug und aus den Verarbeitungsmöglichkeiten entwickelt. Anders bei den leichteren Hohlsteinen, von denen der Verfasser hier eine ganze Anzahl eingehend bespricht (Hohlziegelstein, Trogziegel, Hohlstein in T-Form, Winkel- oder Hakenstein, Kistelmauerwerk, System Katona, System Eckert, Wellstein). Er befürwortet auch die sehr gut isolierenden porösen Querlochsteine und fordert von Baupolizeibehörden mehr Entgegenkommen in der Zulassung solcher Spezialsteine, da die Stärke der Mauern von Kleinhäusern, die aus Normalbacksteinen erstellt sind, eigentlich eine viel zu große, tatsächlich nicht beanspruchte Festigkeit aufweisen.

3. Holz und Holzverbindungen für den Hausbau. D. Graf erörtert gewisse interessante Merkmale des Holzes und der Holzkonstruktionen. Er verschweigt die Fehler nicht, die in der Verwendung dieses Baustoffes infolge ungenügender Materialkenntnis gemacht worden sind, sei es indem man bei den zulässigen Belastungen von geradsäferigen, astfreien Stücken ausgegangen war, sei es, daß man namentlich das Schwinden des feuchten Holzes quer zur Faser außer acht gelassen hatte oder die Holzverbindungen zu nachlässig ausführte. Er zeigt dann auch, wie Gewicht und Druckfestigkeit verschiedener Hölzer miteinander im Zusammenhang stehen, in welchem Maße die Formänderungen vor sich gehen und in welcher Richtung die Fortschritte im Holzhausbau noch liegen können. Er betont die Notwendigkeit, von den Errungenschaften der modernen Technik auch auf diesem Gebiete Gebrauch zu machen, namentlich bei der Gewinnung, der Stapelung und Bearbeitung des Holzes, sowie anlässlich der Gestaltung der Holztragwerke.

4. Holz. Auch Architekt Hans Soeder gibt hier einzelne Ratschläge zur Durchbildung von Details an Holzbauweisen (Flachdächer in Holzkonstruktion zc.) und kommt auch zu demselben Schlusse, daß das alte Fachwerkhaus in seiner bisherigen Form nicht mehr verantwortet werden kann, vielmehr der ganze Aufbau wie die Details den Arbeitsvorgängen der Maschinen angepasst werden müssen, damit Arbeits- und Materialverschwendungen eingedämmt werden.

5. Schlacke, Bims, Kies, Zement und Stahl. Eine vorzügliche moderne Technologie dieser Baustoffe. Der Verfasser, J. Stedler, erklärt hier in anschaulicher Weise die wichtigsten Eigenschaften von Kießbeton, Bims-kießbeton, Lavabeton und Schlackenbeton, und berichtet dann auch von den neueren künstlichen Leichtbetonen wie

Zellenbeton, Gasbeton, Tonbeton und Porositbeton. Nachher spricht er von den Bauweisen in Betonsteinen, Betonplatten, Schütt-, Stampf- und Gußbeton und von Skelettbauweisen. Mehr prinzipiell als von einzelnen Systemen. So legt er besonderen Nachdruck auf die Fugenfrage und die Hohlraumfrage, betont die Forderung nach Handlichkeit der Bausteine und der dauernden Verbindung zwischen Beton und Stahl bezw. Leichtbeton und Stahl. Im Kapitel „Stahl“ erörtert er wieder die Hauptsysteme des Stahlhausbaues, wie das Stahlamellenhaus, das Stahlrahmenhaus und das Stahlblettthaus.

6. Wärme- und schalltechnische Beurteilung der hauptsächlichsten Baustoffe des Kleinwohnungsbauens. Will man in Wohnhäusern akustisch günstige Verhältnisse erzielen, so gilt es die Lufträume in Decken und Wänden, auch zu lockere Deckenaufschüttungen zu vermeiden, die Böden von den darunterliegenden Decken und Wänden abzusondern und bei der Bauausführung besonders darauf zu achten, daß Fenster, Türen und Wände von Ritzen frei bleiben und alle Leitungen in Decken und Wänden vorsichtig isoliert werden. Das sind die Forderungen, die Reiber in München auf Grund seiner theoretischen und praktischen Studien und Versuche zusammenstellt. Der hier vorliegende Aufsatz behandelt im übrigen die neuesten physikalischen Eigenschaften und Gesetze von Materialien in Bezug auf Wärmedurchlässigkeit, Wärmehaltung und Schalldurchlässigkeit.

7. Die Baummaschinen und ihre technischen wie wirtschaftlichen Anwendungsmöglichkeiten auf mittleren und Großbaustellen. G. Garboz beschreibt hier im Prinzip die wichtigsten Baummaschinen, wie sie im allgemeinen für Hochbauarbeiten in Frage kommen, untersucht sie auf ihre Zweckmäßigkeit je nach dem Umfang des Bauobjektes und nennt ihre Leistungen, Betriebskosten und Herkunft. Er behandelt so die Grubenaufzüge, Förderbänder, Löffelbagger, Eimerketten- und Schaufelradbagger, die Lastwagen und Traktoren, die Auflader, die verschiedenen Mischer, die Fahrstuhlauflüge und Schnellbauaufzüge, die Turmdrehkrane und die Gießmasten. Zum Schlusse warnt er vor allzustarker Mechanisierung der Hochbaustellen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit bei kleineren Betrieben. (Rü)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

46. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. **Wann keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

46. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht, jedoch nur ganz gut erhalten: Bestandteile zu einer leichteren Bauholzfräse, Wagenlänge 9 m (zweiteilig), auf Kugellagerrollen, Fräsenwelle mit Kugellager für 70—80 cm Fräsenblatt? Offerten unter Chiffre 46 an die Exped.

47a. Wer liefert Becherwerke für senkrechten Brennholztransport? **b.** Welches sind die besten Spaltwerke für Brennholz und wer liefert solche? Offerten unter Chiffre 47 an die Exped.

48. Wer gibt miet- event. kaufweise Drehstrom-Motor, $\frac{3}{4}$ —1 PS, mit daran gekuppelter Wasserpumpe, ab? Offerten unter Chiffre 48 an die Exped.

49. Wer hätte abzugeben: 1 Drehstrom-Motor 30—40 PS, für 500 Volt; 1 Motor 2 PS, 500 Volt; ferner ca. 200 m Rollbahn-Gleise mit 4 Wagen; 1 Sägenscharfmaschine? Offerten mit Preisangaben an M. Schönbächler, Mechaniker, Willerszell-Ginsiedeln.

50. Wer liefert biegsame Wellen zu einer Bohrmaschine, Fabrikat Fein? Offerten an A. Rickenbach, Zimmerei, Neftal.

51. Wer liefert runde Hohlkehlfräser mit einsehbaren Sicherheitshebeln, für Ausbühlungen? Gefl. Angaben event. mit Offerten unter Chiffre 51 an die Exped.

52. Wer hätte gebrauchte Papiersäcke (Zementsäcke zc.), die noch verwendbar sind, abzugeben? Offerten an Schweizer. Baubedarf A.-G., Herzogenbuchsee.

53. Wer hat abzugeben 1 Eisentammrad, 208.5 cm Durchmesser, Bohrung 14 cm, schweres Rad, zum Einsetzen von Holzjähnen, event. Kolben dazu? Offerten an Adolf Wicky, Sägerei, Schüpfheim (Luzern).

54. Wer hätte 1 gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Drehstrom-Motor von 20-22 HP, 220-230 Volt, 50 Perioden, samt Schaltkasten, abzugeben? Offerten an R. Lüthi, Sägerei, Trub i. G.

55. Wer liefert dunkel gebeizte Eichenfriesen? Offerten an Postfach 23299 Lugano.

56. Wer hat schmiedeiserne Muffen 2" abzugeben? Offerten unter Chiffre 56 an die Exped.

57. Wer hätte abzugeben: Gebrauchte, gut erhaltene Säge-schärfmaschine, System Walder, Zürich, oder Maschinenfabrik A.-G. vorm. H. Boffart, Reiden (Luzern).

Reiden; ferner gebrauchte Baumstamm-Duersäge, sowie gebrauchten Drehstrom-Motor, 10-12 PS, 500 Volt, alles mit Preisangabe? Offerten unter Chiffre 57 an die Exped.

58. Wer hätte 1 gut bewährte, neue Kreissäge-Feilmaschine mit eingebautem Motor abzugeben? Offerten unter Chiffre 58 an die Exped.

59. Wer liefert schöne, astreine, rottanne Rechenriese, 2.40 m lang, 31/31 mm geschnitten? Offerten an Ernst Wälti, Heimenhausen b. Herzogenbuchsee.

60. Wer liefert gut erhaltene Kugelmühle für Dinggips-Fabrikation oder andere zu diesem Zwecke passende Maschinen? Bitte Preis und Leistung angeben. Offerten unter Chiffre 60 an die Exped.

61. Wer hätte abzugeben: 1 Bandsäge, 1 Kreissäge und 1 Drehbank, alle Maschinen gebraucht, aber gut erhalten? Offerten mit Angabe von Preis, Lager, Fabrikant zc. unter Chiffre W 61 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 30. Einen sehr gut erhaltenen Horizontal-Gatter, 120 cm, hat abzugeben: Hans Zuppinger, Bern, Vertreter der Firma Louis Brenta, Brüssel.

Auf Frage 30. Gattersägen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 34. Kleine Bandsägen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 34. Die A.-G. Olma in Olten liefert Bandsägen in allen Größen.

Auf Frage 34. Gut erhaltene, kleine Bandsäge hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zimmstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 34. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Bandsägen jeder Größe.

Auf Frage 34. Kleine Bandsägen liefert die Maschinen und Eisenwaren A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 34. A. Müller & Cie. A.-G., Maschinenfabrik und Eisengießerei in Brugg hat Bandsägen in allen Größen abzugeben.

Auf Frage 36. A. Müller & Cie. A.-G., Maschinenfabrik und Eisengießerei in Brugg hat Bandsägen-Feil- und Schräntmaschinen, neu und gebraucht, abzugeben.

Auf Frage 36. Die A.-G. Olma in Olten, hat solange Vorrat gebrauchte, gut erhaltene Bandsägen abzugeben und liefert auch Feil- und Schräntmaschinen.

Auf Frage 36. Gebrauchte Bandsäge, Feil- und Schräntmaschine liefert die Maschinen und Eisenwaren A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 36. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, hat gebrauchte Bandsäge, 800 mm Rollendurchmesser, abzugeben und liefert auch Feil- und Schräntmaschinen.

Auf Frage 36. Gut erhaltene Bandsäge, sowie Feil- und Schräntmaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zimmstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 36. Bandsägen-Feil- und Schräntmaschinen hat abzugeben: Paul Deschger, Werkzeuge und Maschinen, Derlikon.

Auf Frage 36. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Bandsägen jeder Größe, sowie Feil- und Schräntmaschinen.

Auf Frage 37. Lichtaggregate mit Dieselmotor 6 PS, gekuppelt oder getrennt, mit Grundplatte, liefert Ihnen die „Ruhag“, Stampfenbachstraße 12, Zürich.

Auf Frage 37. Lichtaggregate mit Diesel-Motor kombiniert liefert die Firma Fritz Marti A.-G., Bern.

Auf Frage 37. Licht-Aggregate mit Motor-Antrieb liefert in diversen Größen die Firma Würgler, Mann & Cie., Zürich-Abzrieden.

Auf Frage 38. Die A.-G. Olma in Olten liefert Baumstammquersägen.

Auf Frage 38. A. Müller & Cie. A.-G., Maschinenfabrik und Eisengießerei in Brugg hat Stammquersägen abzugeben.

Auf Frage 38. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 38. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Stammquersägen.

Auf Frage 40. Kreuzsupporte liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 40. Die A.-G. Olma in Olten hat Kreuzsupporte für Holzdrehbank abzugeben.

Auf Frage 40. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Supportfir.

Auf Frage 42. Blockhalter und schmiedeiserne Riemenscheiben in allen Dimensionen liefern: Maschinen- und Werkzeugfabrik

Auf Frage 42. Zweiteilige Riemenscheiben liefert G. Tschanz, Wagnerei und Holzriemenscheibenfabrik, Zolbrügg i. G.

Auf Frage 42. Die A.-G. Olma in Olten liefert bewährte Blockhalter, auch Riemenscheiben.

Auf Frage 42. Blockhalter und Riemenscheiben liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Boffart, Reiden (Luzern).

Auf Frage 43. Ketten liefert Paul Deschger, Eisenwaren und Maschinen, Derlikon.

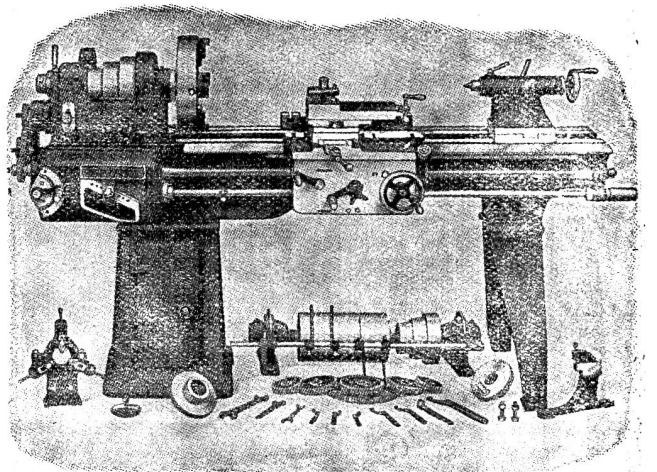
Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Offiziers- und Mannschaftskaserne in Wallenstadt. Pläne zc. bei der Zeughausverwaltung in Wallenstadt. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Kasernen in Wallenstadt“ bis 25. Februar an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Sanitäre Installationen im neuen Nebengebäude in Lugano. Pläne zc. ab 17. Februar im Hochbau-Bureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer 85), sowie beim Bahningenieur in Bellinzona. Planabgabe gegen Bezahlung von 3 Fr. (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Sanitäre Installationen Lugano“ bis 3. März an die Bauabteilung des Kreises II in Lugano.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Verkauf der Lokomotivremise in Richterswil auf Abbruch, Verlängerung des Daches der Wagenremise und Erstellung eines Unterkunftslokales in der Wagenremise daselbst. Pläne zc. bei der Sektion für den Hochbau im neuen Verwaltungsgebäude, Kasernenstraße 95 in Zürich, Zimmer 527, und im Stationsbureau in Richterswil. Eingabeformulare können in Zürich bezogen werden. Angebote mit Aufschrift „Verkauf der Lokomotivremise Richterswil und Umbauten in der Wagenremise daselbst“ bis 28. Februar an die Bauabteilung des Kreises III der SBB in Zürich.

808
WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandenbühlstrasse 7.